

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche**  
**am 19.01.2017**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause: 19:20 Uhr bis 19:30 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender ab 16:00 Uhr  
Bezirksbürgermeister (BBM) Ortstermin (OT)

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender OT, bis 18:05 Uhr, TOP 17  
teilw.  
Herr Stefan Röwekamp bis 19:30 Uhr, TOP 17  
einschließl.  
Herr Steve Wasyliw  
Herr Michael Weber Ratsmitglied OT, bis 18:25 Uhr, TOP 9  
teilw.

SPD

Frau Sylvia Gorsler Ratsmitglied  
Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende OT  
Herr Dirk Rickmann OT  
Frau Graciela Toledo Gonzalez OT

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender OT  
Herr Gerd Militzer bis 21:10 Uhr, TOP 19  
einschließl.  
Frau Renate Niederbudde OT, bis 18:45 Uhr, TOP 10  
teilw.

BfB

Frau Renate Dederling Ratsmitglied

Die Linke

Frau Inge Bernert Vorsitzende OT  
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp OT

Nicht anwesend:

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister,

## Ratsmitglied

### SPD

Frau Heike Peppmüller-Hilker

### Von der Verwaltung

Frau Dobelmann	Amt für Verkehr	zu TOP	19
Frau Geppert	Bauamt	zu TOP	8 u. 9
Frau Rexmann	UWA	zu TOP	17
Herr Becker	UWA	zu TOP	17
Herr Bergen	Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention	zu TOP	7
Herr Meyer	UWB	zu TOP	19
Herr Müller	Amt für Schule	zu TOP	14 u. 16
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck		
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -		

### Vom Architekturbüro „Enderweit + Partner GmbH“, Mühlenstr. 31, 33607 Bldf.

Herr Pankow zu TOP 8

### Vom Planungsbüro „Drees & Huesmann“, Vennhofallee 97, 33689 Bldf.

Herr Dipl.-Ing. Lompa zu TOP 9

Herr Runge zu TOP 9

### **Vor der Sitzung**

Um 16:00 Uhr findet auf Einladung von Herrn Werner (Spielen mit Kindern e. V.) ein Ortstermin (OT) mit der Bezirksvertretung auf dem Abenteuer-Spielplatz „Alte Ziegelei“ an der „Apfelstraße 82“ statt. Thema ist das Partizipationsprojekt „Kinder sind als Stadtteil-Detektive unterwegs“.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - Vor der Sitzung \*

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass diese um die

### **Einführung eines Mitglieds in die Bezirksvertretung**

im Rahmen des **TOP 1** erweitert wird.

Der für heute vorgesehene **TOP 18** wird aus terminlichen Gründen **abgesetzt**. Eine Berichterstattung zum Projekt ist in der nächsten Sitzung beabsichtigt.

Der als Tischvorlage verteilte **Antrag** soll im Rahmen des **TOP 19** beraten werden.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu Punkt 1      Verabschiedung eines Mitglieds der Bezirksvertretung**

Herr Hartmut Sielemann (SPD) wird von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer verabschiedet. Er bedankt sich bei ihm für seine Tätigkeit in der Bezirksvertretung der er seit dem 05.06.2014 angehörte und überreicht ihm eine Urkunde und eine silberne Bielefeld-Gedenkmünze.

Herr Sielemann bedankt sich bei der Bezirksvertretung und erklärt, dass private Gründe für die Aufgabe seiner Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung ausschlaggebend sind. Er ist auch weiterhin an den Belangen des Stadtteiles interessiert und wünscht dem Gremium und der Verwaltung alle Gute für die Zukunft.

Frau Gorsler (SPD, Ratsmitglied) wird, als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Herrn Sielemann, durch Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer begrüßt und wieder in die Bezirksvertretung eingeführt. Von 2004 bis 2009 gehörte sie schon einmal diesem Gremium an. Als derzeitiges Mitglied des Rates der Stadt Bielefeld ist eine weitere formelle Verpflichtung zur Wahrnehmung der Aufgaben entbehrlich.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 2      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Zur Frage von Frau Gundel Goldbeck, Apfelstraße 229, 33611 Bielefeld, teilt die Stadtbibliothek mit, dass geplant ist, die Schul- und Stadtteilbibliothek in den neuen Räumen der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“, wieder zu eröffnen. Eine Schließung der Bibliothek ist zu keiner Zeit angedacht.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

### Zu Punkt 3

#### **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 24.11.2016**

Herr Hansen teilt mit, dass sich in der Niederschrift vom 24.11.2016 bei Punkt 4.6 ein Übertragungsfehler eingeschlichen hat. Im vorletzten Satz muss es richtig heißen, dass keine Möglichkeit besteht, dort einen geregelten Weg herzustellen.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 24.11.2016 (Ifd. Nr. 22) wird, unter Berücksichtigung der vorgenannten Berichtigung, nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### Zu Punkt 4

#### **Mitteilungen**

#### **Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:**

**4.1** Die Fraktionen und Gruppierungen wurden bereits per email darüber in Kenntnis gesetzt, dass sich der Architekt Herr Parade an den „Landschaftsverband Westfalen-Lippe“ (LWL) als Denkmalpflege-Amt gewandt hat, um die Denkmal-Eigenschaft der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ als Beispiel der „70-er Jahre Schul-Architektur“ überprüfen zu lassen.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.1 \*

**4.2** 2010 ist durch die zuständigen Gremien der Stadt Bielefeld vereinbart worden, dass sich die Stadt Bielefeld im Sinne einer ideellen Teilnahme an der Kampagne „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ beteiligt. Erstmals erfolgte dies durch eine Beleuchtungsaktion des Rathauses am 30.11.2010. Seit 2011 initiieren die Bezirksvertretungen alphabetisch rotierend, **jeweils am 30.11.**, stellvertretend für die gesamte Stadt Bielefeld eine symbolische Aktion. Die Mitglieder der Bezirksvertretung werden gebeten, sich für die **diesjährige Veranstaltung im Stadtteil Schildesche** Gedanken über mögliche Aktionen und Partnerschaften (z. B. Kirchen, Schulen etc.) zu machen. Entsprechende Mitteilungen nimmt das Bezirksamt Jöllenbeck

gerne entgegen.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.2 \*

**4.3** Am 12.12.2016 wurde in der „Sudbrackstraße“ zwischen „Am Meierteich“ / „Grasweg“ und „Lange Straße“ mit den vorbereitenden Leitungsarbeiten der „Stadtwerke Bielefeld“ (Wasser, Elt) für den im Frühjahr geplanten Straßen-Neubau dieses Teilstücks begonnen. Der Fahrverkehr wird wechselseitig mit Baustellen-Ampel an der Arbeitsstelle vorbei geführt. Einmündende Seitenstraßen werden im Baubereich vor der „Sudbrackstraße“ jeweils voll gesperrt. Begonnen wurde im Kreuzungsbereich „Am Meierteich“ / „Grasweg“ (unter Vollsperrung der Seitenstraßen). Zumindest in den Haupt-Verkehrszeiten ist mit Behinderungen zu rechnen. Zwischen Weihnachten und der Fortsetzung der Arbeiten im neuen Jahr wurden die Beschränkungen zurück genommen. Die Arbeiten sollen, je nach Witterung, Ende Januar 2017 beendet sein.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.3 \*

**4.4** In der hervorgehobenen Park-Anlage „Gellershagener Park“ soll an der Wegebeziehung zwischen der Straße „Hägerweg“ (Höhe Haus Nummer 17 f) und der „Koblenzer Straße“ (Höhe Haus Nummer 41 a) ergänzend, an einer dunklen Wege-Kreuzung, eine zusätzliche LED-Leuchte vom Typ „Publisca“ eingebaut werden. Es werden keine Anlieger-Gebühren anfallen.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.4 \*

**4.5** Das Protokoll der „Unfallkommission“ ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung per E-Mail zugesandt worden.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.5 \*

**4.6** Mit der Einladung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Klassenbesetzungsübersicht der Stadtteil-Schulen, Schuljahr 2016/17, Stand: 15.10.2016

- Mitteilung des Amtes für Verkehr zum Thema „Eltern-Haltestellen“ an der „Universitätsstraße“, an der „Vollmannstraße 30“ und an der „Kurt-Schumacher-Straße“

#### Wortmeldung zur Mitteilung

Herr Krüger (CDU) weist darauf hin, dass der Tunnel an der „Laborschule“ unbeleuchtet ist.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.6 \*

**4.7** Aufgrund von Leitungsverlegungsarbeiten der „Stadtwerke Bielefeld“ bleibt der „Grasweg“ zwischen Haus-Nr. 49 a und 69 in

der Zeit bis zum 27.01.2017 während der Arbeiten (7:00 - 16:30 Uhr) abschnittsweise voll gesperrt. Für die Erreichbarkeit der Anlieger werden tagsüber während der Arbeiten die Sperrpfosten im Verbindungsweg zur „Lange Straße“ entfernt.

\* BV Schildesche - 19.01.2016 - öffentlich - TOP 4.7 \*

**4.8** Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.11.2016 die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/25.01 „Studentenwohnen Stennerstraße“ als Satzung beschlossen.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.8 \*

**4.9** Seit dem 10.01.2017 werden in der „Jöllenbecker Straße“ zwischen „Torfstichweg“ und „Jülicher Straße“ – nach der Unterbrechung über den Jahreswechsel – die Leitungsarbeiten (Gas-Wasser-Elt) im rechten Fahrstreifen stadtauswärts fortgesetzt. Der Fahrverkehr wird dann wieder auf den Gleisbereich geleitet. Im Baustellenbereich wird die Geschwindigkeit auf 20 km/h gesenkt, um den Fahrverkehr sicher auf dem Gleis und an dem Hochbahnsteig (unter Stadtbahn-Betrieb) vorbei zu führen. Fußgänger und Radfahrer können die Arbeitsstelle passieren.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Weber (CDU) bemängelt, dass Angaben zur Gesamtdauer der Maßnahme nicht gemacht werden. Neben der eigentlichen Baustelle werden auch andere Bereiche in Anspruch genommen was zu Beeinträchtigungen führt (z. B. Lagerplätze für das Baumaterial).

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.9 \*

**4.10** Aufgrund von Vorgaben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist die Bürgerberatung im Jahr 2015 mit dem Ziel einer wirtschaftlicheren Aufgabenwahrnehmung auf mögliches Optimierungspotential untersucht worden. Als ein wesentliches Kernelement der Überlegungen ist zum 01.01.2016 ein verändertes Öffnungszeiten-Modell eingeführt worden. Die Bürgerberatungen in der ehemaligen Stadtbibliothek in der Stadtmitte und in den Bezirksämtern sind weiterhin täglich geöffnet, allerdings mit geringfügig verkürzten Zeiten. Die Filialen in Hillegossen, Brake, Schildesche, Dornberg und Gadderbaum sind jeweils nur noch an zwei Tagen in der Woche, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr, geöffnet. Die Verwaltung hat zugesagt, über die Erfahrungen des ersten Jahres zu berichten und ggf. nachzusteuern. In diesem Zusammenhang werden aktuell Fallzahlen ermittelt, eine Kundenfrequenz-Analyse angestellt und auch Wartezeiten betrachtet. Zur Abrundung des Bildes werden Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und auch die Kundinnen und Kunden werden zur Warte-Situation befragt. Der Evaluationsprozess wird vom Geschäftsbereich „Organisation“ begleitet. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse dieser Evaluation werden auch die Fragen und Anregungen der

Bezirksvertretungen aufgegriffen, die im Laufe des vergangenen Jahres an die Verwaltung herangetragen worden sind. Es ist vorgesehen, in den Bezirksvertretungssitzungen sowie im „Behindertenbeirat“ Ende März bzw. Anfang April den Erfahrungsbericht vorzustellen und einen Ausblick zu geben auf geplante Maßnahmen. Der „Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss“ sowie der „Seniorenrat“ werden nach der Osterpause informiert.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.10 \*

**4.11** Als Tischvorlage wurde die Information des Amtes für Verkehr über die wesentlichen Änderungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) verteilt. Unter der Überschrift „Radverkehr“ hat sich im 2. Absatz ein Tippfehler eingeschlichen. Richtig muss es heißen: „Darüber hinaus werden E-Bikes (bis **25** km/h) ...“.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 4.11 \*

**4.12** Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 08.12.2016 zum „Johannisbachtal – Obersee – Landschaftsplanerisches Entwicklungskonzept mit Grobkonzept für ein Naturschutzgebiet“ mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des vorgelegten Grobkonzeptes (s. Vorlage 3466/2014-2020) ein Verfahren zur Änderung des Landschaftsplans Ost einzuleiten und dabei ein Naturschutzgebiet in der „Johannisbachaue“ auszuweisen.
2. Die Verwaltung wird auch beauftragt, den naturnahen Ausbau des „Johannisbach“ auf der Grundlage des Maßnahmenkonzeptes der Wasserrahmenrichtlinie (s. Vorlage 3784/2014-2020) vorrangig voranzutreiben.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Bezirksregierung zu bitten, die erforderlichen Änderungen des Regionalplans vorzunehmen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, die Beschlüsse aus den Bezirksvertretungen zu prüfen und ggf. in das Konzept einzuarbeiten.

\* BV Schildesche - 19.02.2017 - öffentlich - TOP 4.12 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 5**

### **Anfragen**

**Herr Hansen teilt mit:**

**5.1** Zur Anfrage von Herrn Krüger (CDU) teilt der ISB mit, dass mit der

Umbau-Maßnahme „ehemaliger Kleinbahnhof“, wie bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.06.2016 mitgeteilt, nach den Sommerferien begonnen wurde. Als genauer Baubeginn-Termin wurde dem Bauamt der 16.09.2016 genannt. Es wird von einem Fertigstellungs-Termin im Frühjahr 2017 ausgegangen.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 5.1 \*

**5.2** Der von Herrn Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) gewünschte Bericht der Verwaltung zur Fäll-Aktion von Bäumen im Zuge des Umbaus der „Voltmannstraße“ wird im Verlauf dieser Sitzung (TOP 19) durch den UWB erfolgen. Im Vorfeld fand am 10.01.2017 bereits ein Ortstermin mit Vertretern des Amtes für Verkehr statt. Der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellte Antrag zu dem Vorhaben wurde zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt (Drucksache 4262/2014-2020).

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 5.2 \*

**5.3** Der UWB teilt zu der Anfrage von Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) mit, dass die öffentlichen Toiletten auf dem „Sudbrackfriedhof“ in der Regel wochentags von 7:15 Uhr bis 15:45 Uhr im Rahmen der regulären Dienstzeit geöffnet sind. In der Vergangenheit ist es wiederholt zu teilweise massiven Verschmutzungen mit Verstopfungen der Toiletten, vor allem außerhalb der regulären Dienstzeit der städtischen Mitarbeiter, gekommen. In deren Folge mussten dann die Toiletten mehrere Tage gesperrt werden, bis die Schäden beseitigt waren. Insgesamt verzeichnet die Friedhofsverwaltung eine Zunahme von Delikten, so gab es im letzten Jahr einen Einbruchversuch in die Kapelle und mehrfach Graffiti-Schmierereien. Mit der derzeitigen Öffnungs-Regelung ist der Vandalismus in den Toiletten zurückgegangen. Die Friedhofsverwaltung bedauert, dass bürgerfreundlichere Öffnungszeiten auf Grund der Vorkommnisse gegenwärtig nicht möglich sind.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 5.3 \*

**5.4** Aufgrund der Erinnerung von Frau Bernert (DIE LINKE) an die noch ausstehende Erledigung von zwei Prüfaufträgen teilt das zuständige Fachamt folgenden Zwischenstand mit:  
Im Amt für Verkehr wurde eine Lösung für eine provisorische Fußweg-Führung an der „Erfahrung“ zwischen Stadtbahn-Haltestelle „Universität“ und „Vermittlung“ erarbeitet, die sich derzeit noch in der amtsinternen Abstimmung befindet. Auch mit „moBiel“ muss diesbezüglich noch eine Abstimmung erfolgen. Angedacht ist der Wegfall der Links-Abbiegespur im Knotenpunktbereich „Erfahrung“ / „Vermittlung“, um ausreichend Raum für Fußgänger auf der Fahrbahn zu schaffen. Seitens des Amtes für Verkehr wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung eine Informationsvorlage erarbeitet und die geplante Lösung vorgestellt.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 5.4 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 6      Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7      Präsentation des Lebenslagenberichts 2014 - 2015**

Herr Bergen (540, Sozialleistungsbericht) erläutert die Präsentation. Er verteilt ein Druckexemplar des Berichtes mit Korrektur zur Drucksache 3779/2014-2020 an die Fraktionen und Einzelvertreter der Bezirksvertretung. Anschließend geht er auf die Themen „Ziele und Methodik des Berichtes, SGB II und deren Quoten sowie die Bezugsdauer, die Betroffenheit, die Entwicklung, Alleinerziehende, Kinderanteil, Hilfe zur Erziehung, Grundsicherung, Schwerbehinderte, betreutes Wohnen, Kennzahlenprofile“ näher ein. Abschließend stellt er die Herausforderungen dar und beantwortet die gestellten Fragen.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf das Alter des Zahlenmaterials und somit dessen bedingte Aussagekraft hin.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach der Verfügbarkeit von ESF-Mitteln (Europäischer Sozial-Fond) für den Stadtteil Schildesche

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer bittet um Auskunft über den Nutzen des Berichtes und die daraus folgenden konkreten Maßnahmen.

Herr Weber (CDU) thematisiert die Qualifikation von Jugendlichen und weist darauf hin, dass die notwendigen Ermittlungen für den Bericht sehr zeitaufwändig sind. Er stellt eine gute Hilfestellung für den Stadtteil dar. Die Notwendigkeit gravierender Maßnahmen ist jedoch nicht erkennbar.

Frau Gorsler (SPD) sieht in dem Bericht eine Grundlage für Initiativen.

**Die Bezirksvertretung nimmt dankend Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

## Zu Punkt 8

### Erstaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. II/2/61.0 "Alten- und Pflegeheim Meierfeld" für das Gebiet südlich des „Meierfeld“, westlich der „Beckhausstraße“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- Stadtbezirk Schildesche -

#### Aufstellungsbeschluss

#### Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4140/2014-2020

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) teilt mit, dass es keine Änderungen gegenüber der Vorstellung der Planung im September 2016 gibt. Aufgrund der flächenmäßigen Ausdehnung des neu geplanten Gebäudes war ein Verfahren nach § 34 Baugesetzbuch nicht möglich und es besteht Planerfordernis.

Herr Pankow (Enderweit+Partner) erläutert die Präsentation. Er geht auf die Themen „Lage des Untersuchungsraumes, Regionalplan, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und Satzungen im Umfeld, Bestand, Vorhaben- und Erschließungsplan, Nutzungsplan, textliche Festsetzungen“ näher ein.

Frau Geppert beantwortet die Fragen zum vorhabenbezogenen Verfahren, zum beabsichtigten Zeitpunkt der Realisierung der Baumaßnahme, zu den abgerissenen Gebäuden und zu dem Verbleib der ehemaligen Mieter.

#### Beschluss:

- 1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. II/2/61.00 „Alten- und Pflegeheim Meierfeld“ für das Gebiet südlich der Straße „Meierfeld“, westlich der „Beckhausstraße“ ist gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan (im Original) mit blauer Farbe eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.**
- 2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. II/2/61.00 „Alten- und Pflegeheim Meierfeld“ soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.**

3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) erfolgt.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB für die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. II/2/61.00 „Alten- und Pflegeheim Meierfeld“ soll auf der Grundlage der in dieser Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke, nach der vom Rat der Stadt am 30.11.1995 beschlossenen Richtlinie, durchgeführt werden.
5. Gemäß § 4 (1) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Vorentwurf einzuholen.
6. Der Flächennutzungsplan (FNP) soll gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache  
4140/2014-2020 \*

..-.

Zu Punkt 9

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/58.00 "Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße" für einen Teilbereich südwestlich der Straße „Am Brodhagen“ /südöstlich der „Voltmannstraße“ / nordöstlich der „Schneiderstraße“ im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB**

**- Stadtbezirk Schildesche -**

**Aufstellungsbeschluss**

**Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4138/2014-2020

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) teilt mit, dass eine erste Information der Bezirksvertretung bereits letzten Oktober erfolgte. Sie weist als Neuerung in der Planung auf die Erhöhung der Wohneinheiten (WE) auf 21 (statt vorher 19) und die damit verbundene 25%-ige Förderung des sozialen Wohnungsbaus aufgrund des

Ratsbeschlusses hin.

Herr Lompa (Drees & Huesmann) erläutert die Präsentation. Er geht speziell auf die Themen „Abgrenzung und Teilbereiche des Plangebietes, rechtskräftiger Bebauungsplan, Luftbildaufnahme“ ein. Die Bereiche „Voltmannstraße“ / „Schneiderstraße“ / „Geschwister-Scholl-Straße“ / „Am Brodhagen“ werden mittels Fotoaufnahmen ebenso dargestellt wie die angrenzende Bebauung und der angrenzende Grünzug mit der Fußwegeverbindung. Anschließend wird der Gestaltungsplan und der Nutzungsplan zum Vorentwurf sowie die Schemaschnitte der Bebauung im Gelände vorgestellt.

Die Fragen zum Baufenster für die geplanten 4 Einzelhäuser, zu Miet- und Eigentumswohnungen und zur Größe der Grünflächen werden von Herrn Lompa beantwortet.

### **Beschluss:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. II/1/58.00 „Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße“ ist für eine Teilfläche des Gebietes südwestlich der Straße „Am Brodhagen“ / südöstlich der „Voltmannstraße“ / nordöstlich der „Schneiderstraße“ gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plan-Gebietes ist die im Übersichtsplan M: 1:500 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Abgrenzung verbindlich.**
- 2. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/58.00 „Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße“ soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a (4) BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.**
- 3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt.**
- 4. Die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a (3) Ziffer 2 BauGB i. V. m. § 3 (1) BauGB ist auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten Ziele und Zwecke der Bauleitplanung nach den von der Stadt Bielefeld beschlossenen Richtlinien durchzuführen.**
- 5. Gemäß § 4 (1) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vor-Entwurf des Bebauungsplanes einzuholen.**
- 6. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß § 13 a (2) Ziffer 2 Satz 3 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.**

**- einstimmig beschlossen -**

(Frau Niederbudde nahm an der Abstimmung nicht teil.)

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der „Sudbrackstraße“ von „Apfelstraße“ bis „Lange Straße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3908/2014-2020

Frau Kleinekathöfer (SPD) erklärt, dass für sie Ausschließungsgründe vorliegen. Sie nimmt im Besucherbereich Platz und beteiligt sich an der Beratung und Beschlussfassung nicht.

Herr Hansen gibt zunächst folgende Mitteilung des Amtes für Verkehr für den Ausbau zwischen „Grasweg“ und „Lange Straße“ bekannt:

Gemäß Ratsbeschluss vom 28.04.2016 sollte die Maßnahme „Sudbrackstraße“ in die Finanzierung mit Mitteln nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) aufgenommen werden. Um den maximal möglichen Zugang zu den Fördermitteln zu erhalten war geplant, die Straße bei der Wiederherstellung mit den zur Fahrbahn gehörenden Schutzstreifen gleichzeitig mit einer lärmarmen Deckschicht zu versehen und als Lärminderungsmaßnahme anzumelden. Nachdem nun zwischenzeitlich die Förderbedingungen dahingehend konkretisiert wurden, dass die Länge der Baustrecke beim Einbau einer lärmarmen Deckschicht mindestens 500 m betragen sollte und der zum Ausbau anstehende Teil der „Sudbrackstraße“ deutlich unterhalb dieser Grenze liegt, hat sich die Verwaltung entschlossen, die Maßnahme nicht anzumelden. Die Fördermittel können für absehbare Kostensteigerungen bei den übrigen KInvGF-Maßnahmen verwendet werden und gehen nicht verloren. Der Ausbau der „Sudbrackstraße“ erfolgt trotzdem in 2017 in der beschlossenen Form.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

Herr Rickmann (SPD) fragt nach der Bedeutung der „atypischen Erschließungssituation“.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer erklärt, dass die Grünflächen in diesem Bereich nicht Bestandteil der Berechnung sind.

**Beschluss:**

**Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8**

**Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Sudbrackstraße von Apfelstraße bis Lange Straße“ wird entsprechend der Vorlage beschlossen.**

**- einstimmig beschlossen -**

(Frau Kleinekathöfer nahm an der Abstimmung nicht teil)

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache  
3908/2014-2020 \*

---

**Zu Punkt 11**      **Lärmsanierungsmaßnahmen in Bielefeld an Schienenwegen des Bundes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4180/2014-2020

**Die Bezirksvertretung begrüßt die geplanten Maßnahmen und nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache  
4180/2014-2020 \*

---

**Zu Punkt 12**      **Radabstellanlage Stiftschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3780/2014-2020

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung beschließt die Errichtung einer Fahrrad-Abstellanlage an der „Stiftsschule“ in der vorgesehenen Konzeption.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache  
3780/2014-2020 \*

---

## **Zu Punkt 13      Bericht zu der Beratung der Unfallkommission 2016-II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4147/2014-2020

**Ohne Aussprache nimmt die Bezirksvertretung Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache  
4147/2014-2020 \*

-.-.-

Aus terminlichen Gründen werden in der zeitlichen Reihenfolge  
zunächst die TOP 15, 17 und 18 beraten.

## **Zu Punkt 14      Auslaufende Schließung der „Brodhagenschule“ und der „Hauptschule Baumheide“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4080/2014-2020

Herr Müller (400, Amt für Schule) erläutert die Vorlage. Er weist zunächst auf die notwendige Korrektur von zwei redaktionellen Fehlern in der Vorlage hin. In Nr. 4 des Beschluss-Vorschlages lautet das richtige Datum des Prüfauftrages 31.05.2016. Im zweiten Absatz der Begründung muss es im 1. Satz richtig heißen: „...seit dem Schuljahr 2014/15 ...“. Er macht Aussagen zum Prüfauftrag „Sekundarschule“ unter Einbeziehung der „Bosseschule“ und zu den Themen „pädagogischer Berater, Konzeptarbeit, Elternbefragung, erforderliche Anzahl an Anmeldungen, Plan B, Klassenbildung“.

Die Stellungnahme der Schulkonferenz zur auslaufenden Schließung der „Brodhagenschule“ wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorab per E-Mail übersandt.

Frau Kleinekathöfer (SPD) stellt Fragen zu den Auffang- und Vorbereitungsklassen bzw. internationalen Klassen.

Herr Müller weist darauf hin, dass diese jahrgangsübergreifend besetzt sind und bei einer Schließung der Einrichtung nicht aufgelöst werden.

Frau Gorsler (SPD) fragt, ob eine zeitgleiche Schließung der „Bosseschule“ beabsichtigt ist.

Herr Müller bejaht das und teilt mit, dass der Auslauf-Beschluss Voraussetzung für einen Errichtungs-Beschluss bei Neugründung ist.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bittet die Interessenlagen bei einem Lehrerwechsel von Einrichtung zu Einrichtung zu bedenken.

Herr Wasyliw (CDU) thematisiert eine 5. Gesamtschule und die Bedarfsreduzierung der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fragt nach dem Bedarf an einer „Sekundarschule“ und Auffangklassen.

Herr Müller macht dazu Aussagen zur Organisation und Finanzierung, zum Raumprogramm einer Gesamtschule, zum Kontakt zum Schulträger in Spenge und zur Aufstockung im Stadtteil Quelle. Er weist auf den Rückgang der Flüchtlingszahlen, die Übernahme nach 2 Jahren in den Regelbetrieb und die Auflösung der Hauptschule Heepen hin.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **stadtteilbezogenen**

### **Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen zu beschließen:**

- 1. Die Brodhagenschule, Am Brodhagen 50, Stadtbezirk Schildesche, wird ab Schuljahr 2017/18 auslaufend aufgelöst und führt für das Schuljahr 2017/18 kein Anmeldeverfahren mehr durch. Die endgültige Auflösung erfolgt am 31.07.2021.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulaufsicht und der betroffenen Schule sicherzustellen, dass während des Auslaufens der Schule in dem eigenen Schulgebäude der ordnungsgemäße Unterricht gewährleistet bleibt.**
- 3. Die frei werdenden Räume bzw. Gebäude der auslaufend schließenden Hauptschule werden entsprechend des Prüfauftrags des Schul- und Sportausschusses vom 31.05.2016 für die Errichtung einer integrierten Schulform „Am Brodhagen 50“ ab Schuljahr 2018/19 vorgehalten.**
- 4. Die Umsetzung der Beschlüsse steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold.**
- 5. Für den Beschluss zu 1. wird die sofortige Vollziehung nach § 80, Abs. 2, Nr. 4, der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) beschlossen und die Verwaltung beauftragt, diesen nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold anzuordnen und den Beschluss zu 1. öffentlich bekanntzumachen.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 14 - Drucksache

-.-.-

Im Anschluss wird zunächst TOP 16 beraten.

**Zu Punkt 15**      **KIGS-Projekt – Abschlussbericht der Begleitforschung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4073/2014-2020

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) hofft, dass dieses vernünftige Projekt viele Nachahmer findet.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 15 - Drucksache  
4073/2014-2020 \*

-.-.-

**Zu Punkt 16**      **Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2017/18**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4183/2014-2020

Der Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift des Schul- und Sportausschusses vom 17.01.2017 wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung zu Beginn der heutigen Sitzung als Tischvorlage ausgehändigt.

Herr Müller (400, Amt für Schule) weist auf den Vorbehalt des Beschlusses (Pkt. 3) hin. Bis auf die Verteilung sind Verhältnisse im Stadtteil Schildesche in Ordnung. Er weist auf Steuerungsmöglichkeiten durch die Festlegung von Schul-Einzugsbereichen (speziell für die „Eichendorffschule“) hin.

Auf Anregung von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer soll der Beschlussvorschlag erweitert werden.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **ergänzten**

**Beschluss:**

**1.) Gemäß § 46 Abs. 3 S. 3 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) wird**

an Grundschulen, an denen auch internationale Klassen (Auffang- und Vorbereitungsklassen – AVK) geführt werden, die Zahl der Kinder in den Eingangsklassen wie im Vorjahr auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzt.

- 2.) Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2017/18 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Spalten 15 und 16 der Anlage 1 der Vorlage festgelegt.
- 3.) Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
- 4.) Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Einhaltung der kommunalen Klassen-Richtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies bis zum Schuljahresbeginn 2017/18 noch erfordert.
- 5.) Die Verwaltung wird gebeten, die Sinnhaftigkeit der Bildung von Schuleinzugsbereichen zu prüfen und erforderlichenfalls für die „Eichendorffschule“ zu empfehlen.

10 St. dafür  
1 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 16 - Drucksache  
4183/2014-2020 \*

-.-.-

**Zu Punkt 17**

**Biodiversitätsprojekt im Grünzug „Schloßhofbach“**  
**- Zwischenstand und geplante Maßnahmen 2017**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4174/2014-2020

Herr Becker (360.4, Landschaft, Gewässer, Naturschutz) teilt mit, dass die Informationsvorlage als Zwischenbericht zu verstehen ist.

Frau Rexmann (360.42, untere Landschaftsbehörde) stellt die Präsentation vor und geht auf die Themen „NBS-Verbundprojekt, Teilvorhaben Bielefeld, Partner im Gesamtprojekt, Förderung, Ziele, Ergebnisse der Online- Nutzungsbefragung, biologische Kartierung der Projektflächen, nächste Schritte“ näher ein.

Frau Kleinekathöfer (SPD) weist auf den Kleingartenbereich in der Nähe

des Schilfs hin, in dem mehrere frei laufende Katzen gefüttert werden. Sie hält hier Aufklärungsarbeit für nötig.

Herr Becker teilt mit, dass diesbezüglich bereits Kontakt mit dem Veterinäramt aufgenommen wurde.

Anschließend werden die Themen „geplante öffentliche Info-Veranstaltung, Reptilien“ diskutiert.

Herr Wasyliw (CDU) fragt nach der Existenz einer „Wunschliste“, die als Hinweis für die Bezirksvertretung hilfreich wäre.

Herr Becker sagt eine entsprechende Unterrichtung zu.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) fragt, wer das Projekt fortführt und regt Partnerschaften (Schulen z. B.) an.

Frau Rexmann macht Aussagen zu den bestehenden Partnerschaften. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

**Die Bezirksvertretung nimmt dankend Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 19.02.2017 - öffentlich - TOP 17 - Drucksache  
4174/2014-2020 \*

---

## **Zu Punkt 18**

### **Sachstandsbericht zum Projekt "Treffpunkt Gellershagener Bach"**

Dieser TOP wurde abgesetzt.

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 18 \*

---

## **Zu Punkt 19**

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen** **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den heute als Tischvorlage verteilten Antrag.

Frau Dobelmann (660.22, Verkehrswegeplanung) weist auf die vor der Vorstellung der Planung geführten Abstimmungsgespräche der Fachämter bei denen Entwicklungsmöglichkeiten, Pflege- und Verkehrssicherheitsprobleme erörtert wurden. Sie erläutert dann die

Präsentationen zur „Leistungsbeschreibung Baumfällen“ und zu den „Ersatzpflanzungen“. Bei einem Grunderwerb war das Fällen der dortigen Bäume Bestandteil des Kaufvertrages und ist somit verpflichtend.

Herr Meyer (700.643, Grünflächenunterhaltung) beantwortet die Fragen zur vorbereitenden Baumfällung im Rahmen des Ausbaus der „Voltmannstraße“. Er macht den Unterschied von Statik- und Versorgungswurzeln deutlich, benennt die Baum-Arten und geht auf die Baumerhaltungs-Richtlinien sowie die Größe der Ersatzbäume ein.

Nach einem regen Meinungsaustausch zu den einzelnen Standorten reduziert Herr Godejohann seinen Antrag.

Herr Hansen weist auf eine mögliche zeitliche Verzögerung hin.

Auf Anregung von Frau Kleinekathöfer (SPD) wird der Antrag um einen Punkt erweitert.

Nach einer intensiven Diskussion fasst die Bezirksvertretung folgende

#### **Einzel - Beschlüsse:**

**Die Verwaltung wird gebeten, bei der Umsetzung der Ausbauplanung der „Voltmannstraße“ zu beachten, dass:**

- 1. der ortsbildprägende Baum, schräg gegenüber der Einmündung „Herrenkamp“, in Höhe Hausnummer 270 erhalten bleibt.**

**9 St. dafür  
2 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

- 2. der ortsbildprägende Baum vor der Apotheke am Rande des Kreisels erhalten bleibt.**

**Notwendige Maßnahmen im Wurzelbereich der beiden Bäume werden besonders schonend durchgeführt.**

**8 St. dafür  
2 St. dagegen  
1 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

- 3. die Führung des Fuß- und Radweges rechtsseitig vor Hausnummer 205 so geändert wird, dass der Eingriff in den Baumbestand minimiert werden kann.**

**8 St. dafür  
1 St. dagegen  
2 St. Enthaltung**

**- mithin beschlossen -**

- 4. Die außerhalb der Ausbauplanung befindlichen 5 Bäume auf der Mittelinsel der „Voltmannstraße“, hinter dem Kreisel in Richtung „Universität“, bleiben erhalten. Es besteht keine Notwendigkeit einer Entfernung, da sich die örtliche Situation gegenüber dem Beschluss der Bezirksvertretung zum Erhalt der Bäume nicht verändert hat.**

**5 St. dafür**

**2 St. dagegen**

**4 St. Enthaltung**

**- mithin beschlossen -**

- 5. Durch die Aussprache für den Erhalt der Bäume soll der Kanalbau und Ausbau der Straße nicht verhindert werden und es darf keine zeitliche Verzögerung eintreten .**

**6 St. dafür**

**4 St. dagegen**

**1 St. Enthaltung**

**- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 19.01.2017 - öffentlich - TOP 19 – Drucksache  
4262/2014-2020 \*

-.-.-